

Regionalgruppe Solothurn und Umgebung
Herr G. Ambühl
Präsident Repla RSU
Hauptstrasse 4
3254 Balm bei Messen

Grenchen, 31. Oktober 2007

Agglomerationsprogramm Solothurn; Mitwirkung zum Berichtsentwurf 2007

Sehr geehrter Herr Ambühl

Wir beziehen uns auf das Schreiben vom 25. September 2007. Nochmals herzlichen Dank für die Fristverlängerung.

Kapitel 1 und 2

Zu diesen Kapiteln haben wir keine Bemerkungen.

Kapitel 3

Die Folgerungen aus dem Verkehrsmodell, insbesondere die Wirkung der einzelnen Massnahmen (Mobilitätsmanagement und öffentlicher Verkehr) teilen wir.

Kapitel 4

Im Kapitel 3 wird dem Mobilitätsmanagement eine Wirkung von 42 Prozenten zugeschrieben. In der Strategie vermessen wir die Gewichtung dieses vielversprechenden Ansatzes.

5 Massnahmen

Dem Mobilitätsmanagement wird in den Prioritätenlisten A bis C keine weitergehende Bedeutung beigemessen obwohl das Massnahmenblatt 7.1 eine Priorität 1 (hoch) und geringe Kosten von CHF 200'000.- vorsieht. Wir sind der Auffassung, dass in solchen Massnahmen ein hohes Wirkungspotenzial liegt.

Die Priorisierung der Massnahme 6.2 Förderung Park+Ride-, Bike+Ride- und Park+Pool-Anlagen in der A-Liste befürworten finden wir richtig. Halten doch die oftmals langen Strecken vom Ortskern bis zu den Bahnhöfen vom Umstieg auf den öffentlichen Verkehr ab.

Die Berner Gemeinde Leuzigen begrüsst die Förderung der durch die Gemeinde führende Buslinie mit Bike + Ride-Stationen.

Wir hoffen auf eine positive Aufnahme unserer Überlegungen, und entschuldigen uns für die verspätete Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüssen
Raumplanung im Raume Grenchen-Büren



Dr. Alexander Kohli, Präsident



Jean-Pierre Ruch, Geschäftsführer